

Brühlgut.

Jahresbericht

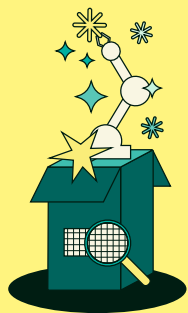
2025



2025 im Überblick

Gerundete Ist-Zahlen

Plätze im
Arbeitsbereich
210



Angestellte
382



Plätze
Tagesstätten
117



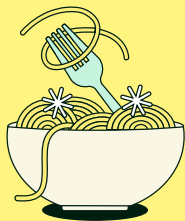
Wohnplätze
134



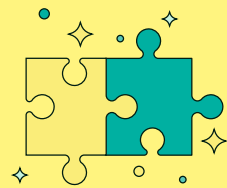
Plätze
Kindertagesstätten
80



Berufliche
Erstausbildung
36



Externe
Ausbildungsplätze
13



Behandlungen Physio- und
Ergotherapie
19'762



Grenzen überwinden



Institutionen schaffen Struktur, Sicherheit, Verlässlichkeit und Zugehörigkeit. Gerade für die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung sind dies zentrale Aspekte. Gleichzeitig entsteht wirkliche Teilhabe oft genau dort, wo institutionelle Grenzen überschritten werden und sich Menschen ausserhalb dieser Strukturen bewegen und begegnen.

Um diese Grenzen zu überschreiten, braucht es von allen Seiten Offenheit und auch etwas Mut. Und es braucht Gelegenheiten. Daher schaffen wir immer wieder Möglichkeiten und Momente, in denen die verschiedenen Lebenswelten aufeinandertreffen und sich durchmischen: Zum Beispiel als Anbieterin von ambulanten SEBE-Leistungen, mit unseren neuen externen Integrationsarbeitsplätzen und der Arbeitsintegration für den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Mit den verlängerten Atelieröffnungszeiten bieten wir zusätzlich mehr Flexibilität für beeinträchtigte Mitarbeitende und Angehörige. So öffnen wir uns bewusst über die institutionellen Grenzen hinaus.

Doch auch innerhalb unserer Strukturen ist Durchlässigkeit wichtig: Wohnen, Arbeiten, Lernen, Therapie, Freizeit – all diese Bereiche greifen bei einem selbstbestimmten Leben selbstverständlich ineinander. Es braucht dazu ein gutes Miteinander über Abteilungen und Fachbereiche hinweg. Im vergangenen Jahr haben wir das bewusst gepflegt und gestärkt.

Dass es uns gelingt, institutionelle Grenzen zu überwinden, ohne Sicherheit aufzugeben, ist das Ergebnis des Engagements unserer Mitarbeitenden, der Bewohnenden, Klientinnen und Klienten, der Angestellten sowie unserer zahlreichen Partnerinnen und Partner. Ihnen allen danken wir herzlich.

Gemeinsam schaffen wir so die Voraussetzungen für echte Teilhabe.

Martin Loosli, Präsident des Stiftungsrats
Andreas Paintner, Geschäftsführer



SEBE
anerkannt



SEBE – selbstständig und begleitet

Im Mai 2025 wurde die Brühlgut Stiftung vom Kantonalen Sozialamt Zürich als ambulante Anbieterin von SEBE-Leistungen anerkannt. SEBE steht für «selbstbestimmt entscheiden». SEBE ist ein neues, im Kanton Zürich gesetzlich verankertes System zur Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung. Personen, die seit mindestens zwei Jahren im Kanton Zürich wohnen und eine IV-Rente beziehen, können Unterstützung neu auch erhalten, wenn sie im familiären Umfeld oder der eigenen Wohnung leben. Die Finanzierung ist unabhängig von den persönlichen finanziellen Verhältnissen. Durch das neue System gibt es eine Vielfalt an Dienstleistungen und eine grosse Auswahl an Anbietenden. Somit eröffnen sich Menschen mit Beeinträchtigung neue Perspektiven für ihre Wohn- und Lebensgestaltung.

Diese zukunftsweisende Neuerung passt zu unseren Werten und Zielen. Wir freuen uns, Menschen mit Beeinträchtigung mit unserem erfahrenen Fachpersonal zu unterstützen. So können sie möglichst selbstständig, selbstbestimmt und selbstorganisiert am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Unsere Unterstützung bieten wir in Winterthur in allen Bereichen des Wohnalltags sowie bei der Freizeitgestaltung an.

Atelier – gemeinsam neue Wege gehen

Die Ateliers der Brühlgut Stiftung sind Orte der Teilhabe und der sinnstiftenden Arbeit. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres vielfältigen Arbeitsangebots. Menschen mit Beeinträchtigung bringen hier ihre Fähigkeiten ein und gestalten ihren Alltag aktiv mit. Sie werden damit zu Mitarbeitenden und prägen das Angebot mit ihren individuellen Stärken.

In unseren Ateliers entstehen Produkte aus Wolle, Filz, Holz, Papier oder Karton. Die vielfältigen Tätigkeiten bieten für alle möglichen Talente und Interessen passende Aufgaben. Ergänzende Angebote wie Snoezelen, Kochen oder kreatives Gestalten bereichern den Atelieralltag.

Im vergangenen Jahr haben wir einen wichtigen Schritt zu noch mehr Flexibilität gemacht: Mit dem neu geschaffenen Früh- und Spätdienst sind die Ateliers für die externen Mitarbeitenden nun von 07:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die betreute Mittagspause

bietet ausserdem Raum für neue Begegnungen. Damit schaffen wir auch mehr Entlastung für die Angehörigen. Gleichzeitig ermöglichen wir individuelle Arbeitszeiten, die besser zu den Lebensrealitäten der Mitarbeitenden passen.



Bereit für den ersten Arbeitsmarkt

Arbeitsintegration für einen nachhaltigen Wiedereinstieg

Unsere Arbeitsintegrationsangebote richten sich an Menschen, die den Anschluss an den ersten Arbeitsmarkt aus gesundheitlichen Gründen verloren haben – etwa nach einem Burnout oder einem Unfall. Wir begleiten diese Menschen auf ihrem Weg zurück. Dabei stellen wir immer den Menschen mit seiner Geschichte, seinen Fähigkeiten und seinen Grenzen ins Zentrum. Schritt für Schritt klären wir gemeinsam, wie eine Rückkehr ins Arbeitsleben gelingen kann. Wichtig dabei sind das Wiedergewinnen von Routine und das Vertrauen in die eigene Belastbarkeit. Das motiviert und schafft neue, realistische Perspektiven.

Unsere Job Coaches begleiten die Teilnehmenden im Arbeitsalltag: Sie stehen im Austausch mit den Einsatzbetrieben, klären gezielt Arbeitsanforderungen und finden passende Lösungen. Therapeutinnen und Therapeuten sowie weitere Fachpersonen unseres interdisziplinären Teams stärken persönliche Ressourcen, fördern Stabilität und bringen fachliche Einschätzung ein. So entsteht ein gut abgestimmter Plan, der Sicherheit gibt und Entwicklung ermöglicht.



Im vergangenen Jahr wurden die Integrationsmassnahmen der Brühlgut Stiftung deutlich stärker nachgefragt. Die Zahl der Zuweisungen nahm zu und wir konnten noch mehr Menschen auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt begleiten. Entscheidend ist dabei nicht das Tempo, sondern dass der Wiedereinstieg für die Teilnehmenden nachhaltig gelingt und ihnen Selbstvertrauen zurückbringt.

Externe Integrationsarbeitsplätze mit langfristiger Begleitung

Die neuen externen Integrationsarbeitsplätze richten sich an Menschen mit IV-Rente. Sie bieten ihnen eine langfristige Begleitung im ersten Arbeitsmarkt. Damit unterscheidet sich das neue Angebot von der Arbeitsintegration.

Im Januar 2025 wurden uns vom kantonalen Sozialamt Zürich im Rahmen der Leistungsvereinbarung zehn externe Integrationsarbeitsplätze (EAP) zugesprochen. Ziel dieses neuen Angebots ist es, Menschen mit IV-Rente eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Sie sollen in einer möglichst normalen und inklusiven Arbeitsumgebung arbeiten können. Während der gesamten Einsatzdauer werden sowohl die Mitarbeitenden als auch die jeweiligen Einsatzbetriebe durch eine Fachperson des EAP-Teams begleitet und unterstützt.

Ab Februar wurden intern die notwendigen Prozesse und Rahmenbedingungen für die Einführung und Umsetzung des neuen Angebots erarbeitet. Dabei zeigte sich, dass eine

Integration in bestehende Bereiche sinnvoll ist, um Synergien zu nutzen und vorhandene personelle sowie strukturelle Ressourcen effizient einzusetzen. Entsprechend wurde das Angebot per September den Bereichen Administration Klosterstrasse und Fundbüro angegliedert. Im September 2025 startete die offizielle Umsetzung mit der ersten externen Zusammenarbeit. Nach einem einmonatigen Schnuppereinsatz konnten vier Mitarbeitende mit je einem 50-Prozent-Pensum extern fix weiterarbeiten.

Von den insgesamt zehn zugesprochenen Stellen sind bisher rund 4,5 Vollzeitstellen besetzt. Diese sind auf zehn Personen verteilt, da es sich vor allem um Teilzeitanstellungen handelt. Das Angebot wird laufend weiterentwickelt und ausgebaut. Aktuell bestehen weitere Kooperationen mit verschiedenen Einsatzbetrieben in Winterthur. Gerne arbeiten wir mit weiteren Partnerbetrieben zusammen, eine kurze Kontaktaufnahme genügt.

Einige Fixpunkte des Jahres 2025

Januar

- Startschuss für unsere Fachteams: Die Schulungen der bereichsübergreifenden Teams starten und bündeln wertvolles Wissen.

Februar

März

- Brühlgut ist jetzt auch auf Instagram. Folgen Sie unserem Account für spannende Einblicke und Updates.

April

- Fachtag Erstausbildung: Gemeinsam die Lernenden bestmöglich auf den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten.
- Kletter-Ferienprojekt: Therapie in der Kletterhalle – mehr Abwechslung und Motivation für Kinder und Therapeutinnen.
- Verstärkung im Stiftungsrat: Andreas Reinhardt übernimmt von Urs Huggenberger nach über 30 Jahren Engagement.

Mai

- Winterthurer Velo-Frühling: Wir lieben Velos.

Juni

- Es wurde viel gelacht und getanzt am Brühlgut Festival.

Juli

- Verantwortungsvoller Auftrag: Versand von 6000 FCW Saisonkarten für die neue Saison.
- Gemeinsam geht's besser – unter diesem Motto haben wir gemeinsam mit der Altra Schaffhausen in der BBW Winterthur die Lehrabschlussfeier unserer PrA-Schüler:innen veranstaltet.

August

- Erfolgreiches Go-Live: Unser neues Intranet vernetzt und informiert das ganze Brühlgut.
- 5 Jahre «Therapeutisches Reiten für alle»: Dank der finanziellen Unterstützung von Förderstiftungen können wir das Therapeutische Reiten schon seit fünf Jahren anbieten.

September

- Tag der offenen Tür unserer KiTas: Unverbindlich unsere Räumlichkeiten besichtigen und unser Team persönlich kennenlernen.
- Personalanlass in der GL-Pizzeria: Als kleines Dankeschön für ihren grossen Einsatz bedankt sich die Geschäftsleitung persönlich mit selbstgebackenen Pizzen bei ihren Angestellten.

Oktober

- Art & More: Der Graben in der Winterthurer Altstadt hat sich in eine Galerie verwandelt – unser s'Zäni-Lädeli mittendrin und mit Kunst geschmückt.

November

- Neubau Autismus Wyden: Die letzten Bewohnenden sind eingezogen. Das neue Wohnhaus ist nun voll-besetzt und voller Leben.
- An unserem Spenden-Event durften wir rund 50 unserer Spendenden persönlich willkommen heissen, um ihnen Danke zu sagen!

Dezember

- 1100 kg Weihnachtsguetzli: Unser Bäckerei-Team war fleissig in der Vorweihnachtszeit.













Finanzielle Entwicklung auf gutem Weg

Das Geschäftsjahr 2025 ist aus finanzieller Sicht erfreulich verlaufen. Das Gesamtergebnis ist deutlich besser als in den Jahren 2022 bis 2024. Besonders auffällig ist die Verbesserung des Betriebsergebnisses. Das im Vorjahr lancierte Projekt «Ausgeglichene Rechnung 2025» war erfolgreich. Die getroffenen Massnahmen unterstützen ebenfalls die finanzielle Entwicklung der Zukunft und werden beibehalten.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Brühlgut Stiftung war unvermindert hoch. Im Wohnbereich waren alle Plätze das ganze Jahr über voll belegt. Die im Herbst 2024 eröffnete Wohngruppe für Autismus war erst ab November 2025 voll ausgelastet, da die Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal länger dauerte.

Im Angebot «Tagesstruktur mit Lohn» (Tätigkeiten in Produktion, Dienstleistungen, Ökonomie und Administration) betrug die Auslastung 99 %. Die Brühlgut Stiftung weist in diesem Bereich eine sehr grosse Vielfalt auf. Aus Sicht der Klientinnen und Klienten ist dies zu begrüßen, weil Abwechslung und Teilhabe möglich sind. So können verschiedene Fähigkeiten der Klient:innen gefördert werden. Aus betrieblicher Sicht bringt die Vielfalt auch Herausforderungen. Es ist anspruchsvoll, immer geeignete Tätigkeiten zu finden. Umstrukturierungen bei den Auftraggebern führen manchmal dazu, dass Arbeitsaufträge verloren gehen und neue akquiriert werden müssen. So wurde im Herbst 2025 ein bei den Klient:innen beliebter Auftrag von Kundenseite storniert. Dies konnte aber durch andere Angebote ausgeglichen werden.

Die Plätze in den Ateliers bzw. dem Angebot «Tagestruktur ohne Lohn» waren ebenfalls voll ausgelastet. Die Anpassung für externe Klientinnen und Klienten wird gut nachgefragt.

Im Produktions- und Dienstleistungsbereich war die Auftragslage gut, der Umsatz konnte gehalten werden. Im Bereich der Ökonomie bewegen sich die Erträge der Bäckerei über Vorjahresniveau. Dies gilt grundsätzlich auch in der Gastronomie, obwohl die Situation im Restaurant Neumarkt weiterhin anspruchsvoll ist.

Die Zahl der Lernenden konnte gegenüber dem Vorjahr markant erhöht werden. Die IV-Erträge für Integrationsmassnahmen sind ebenfalls gestiegen. Bei den Therapien wurde der Umsatz bei hoher Auslastung und Nachfrage gehalten. Einen markanten Einnahmenrückgang verzeichneten die KiTas. Ein Grund ist eine generell rückläufige Nachfrage und damit ein Überangebot an KiTa-Plätzen in Winterthur. Zur Verbesserung der Situation wurden deshalb Anfang 2026 zwei KiTa-Gruppen zusammengelegt.

Der Spendenertrag ist gegenüber den beiden Vorjahren zurückgegangen, weil in den Jahren 2023 und 2024 grosse Beträge an zweckgebundenen Spenden für den Neubau Autismus geflossen sind.

In der Bilanz fällt auf, dass der Wert der Grundstücke und Bauten rund zwei Millionen tiefer ist als im Vorjahr. Die Ursachen sind vor allem Abschreibungen und die Spendenverwendung für den Neubau Autismus. Im Gegenzug konnte das Fremdkapital um knapp CHF 1,1 Millionen verringert werden.

Der Erwerb und Umbau der Liegenschaft Haltenreben war ursprünglich durch einen rückzahlbaren Beitrag des Kantons Zürich mitfinanziert worden. Die Brühlgut Stiftung hat die Liegenschaft im Jahr 2024 veräussert. Der Kanton Zürich hat auf eine Rückzahlung des Darlehens verzichtet, sodass im Berichtsjahr ein ausserordentlicher Ertrag in Höhe von TCHF 300 verzeichnet werden konnte.

Aufgrund der gesetzlichen Anpassung des Kantons Zürich können bei einem Überschuss aus den kantonalen Leistungsvereinbarungen maximal 50 Prozent dem Investitionsfonds gutgeschrieben werden. Die Brühlgut Stiftung nutzt diesen Spielraum. Im Jahr 2025 hat sie gut TCHF 800 dem Investitionsfonds zugeführt.

Obwohl die Entwicklung erfreulich ist, bleibt der finanzielle Spielraum auch in Zukunft eng. Die Brühlgut Stiftung reagiert darauf, indem im Jahr 2026 eine mehrjährige Finanzplanung erarbeitet wird. Diese soll neue Entwicklungen frühzeitig erkennbar machen, damit Massnahmen möglichst zeitnah getroffen werden können.

Beim Organisationskapital fällt auf, dass es gegenüber dem Vorjahr steigt, obwohl das Gesamtergebnis leicht negativ ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Schwankungsfonds des Kantonalen Sozialamts so lange dem Organisationskapital zugerechnet wird, als er negativ ist. Ein positiver Schwankungsfonds wird hingegen bei den zweckgebundenen Fonds und damit beim Fremdkapital aufgeführt. Im Jahr 2025 entwickelte sich der Schwankungsfonds positiv mit entsprechender Auswirkung auf das Organisationskapital.

Wir rechnen für das Jahr 2026 mit einer hohen Auslastung ganz nah bei der Vollbelegung für alle Leistungen, die durch Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Zürich finanziert werden. Das ambulante Angebot SEBE, dessen Genehmigung im Jahr 2025 erfolgt ist, soll in Abhängigkeit des Bedarfs Schritt für Schritt ausgebaut werden. Auch bei den «Zusatzbetrieben», vor allem Therapie und Leistungen im Auftrag der IV, erwarten wir eine positive Entwicklung.

Bilanz

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	3'424'793	859'427
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'860'234	2'932'755
./. Delkredere	- 70'000	- 70'000
Übrige kurzfristige Forderungen	157'240	1'368'932
Vorräte	291'976	350'061
Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen	1'792'407	1'291'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	189'568	53'349
Umlaufvermögen	8'646'218	6'785'525
Finanzanlagen	199'616	199'492
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	10'658'748	12'696'224
Informatik und Kommunikationssysteme	40'241	17'537
Mobilien	744'006	896'214
Fahrzeuge	247'248	300'548
Immaterielle Anlagen	127'163	226'859
Anlagevermögen	12'017'021	14'336'873
Total Aktiven	20'663'240	21'122'399
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324'461	1'102'781
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	869'356	1'194'314
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'000	75'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	866'284	731'751
Kurzfristiges Fremdkapital	2'135'101	3'103'847
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'150'000	9'225'000
Langfristiges Fremdkapital	9'150'000	9'225'000
Zweckgebundene Spenden	247'282	1'184'496
Investitionsfonds Kanton Zürich	1'210'722	399'701
Schwankungsfonds Kanton Zürich	90'158	0
Zweckgebundene Fonds	1'548'162	1'584'197
Total Fremdkapital	12'833'264	13'913'044
Stiftungskapital	1'342'772	1'342'772
Negativer Schwankungsfonds Kanton Zürich	0	- 690'299
Freies Kapital	6'556'882	6'740'798
Jahresergebnis	- 69'678	- 183'916
Organisationskapital	7'829'976	7'209'355
Total Passiven	20'663'240	21'122'399

Betriebsrechnung 2025

Betriebsertrag	2025	2024
Erhaltene Zuwendungen (Spenden, Legate)	433'222	1'149'459
<i>davon frei</i>	230'653	213'501
<i>davon zweckgebunden</i>	202'570	935'958
Beiträge der öffentlichen Hand		
Beiträge Kantone	17'891'913	16'255'230
Beiträge IV	2'077'841	1'569'145
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn (ToL)	8'300'317	7'795'335
Dienstleistungen und Produktion	5'167'288	5'108'823
Berufsschule Lernende	257'996	205'686
Kindertagesstätten	1'640'984	1'787'926
Therapie	1'645'007	1'648'215
Übriger Ertrag	477'743	542'324
Erlösminderung	- 3'479	0
Total Betriebsertrag	37'888'831	36'062'142
Betriebsaufwand		
Aufwand Fachpersonal	- 26'071'735	- 25'855'512
Aufwand Klient:Innen	- 1'965'326	- 2'009'809
Übriger Personalaufwand	- 201'596	- 377'334
Personalaufwand	- 28'238'657	- 28'242'654
Medizinischer Bedarf	- 7'363	- 7'989
Lebensmittel und Getränke	- 1'302'801	- 1'292'360
Haushalt	- 294'815	- 334'391
Unterhalt und Reparaturen inkl. Hardware	- 1'368'785	- 1'494'759
Mietzinsen	- 1'568'860	- 1'595'052
Energie und Wasser	- 550'882	- 587'181
Schulung, Ausbildung und Freizeit	- 110'737	- 161'641
Verwaltung inkl. Beratung, Werbung & Software	- 624'303	- 1'059'332
Material für Tagesstruktur mit/ohne Lohn	- 904'236	- 868'809
Übriger Sachaufwand	- 266'237	- 311'950
Sachaufwand	- 6'999'018	- 7'713'463
Verwendung Spenden	- 1'140'333	- 140'696
Abschreibungen	- 1'065'969	- 877'637
Total Betriebsaufwand	- 37'443'978	- 36'974'450
Betriebsergebnis	444'854	- 912'307
Finanzergebnis	- 175'990	- 155'702
Ausserordentliches Ergebnis	315'722	536'481
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	584'586	- 531'528
Entnahme (+)/Zuweisung (-) zweckgeb. Fondskapital	937'214	- 795'862
<i>Entnahme (+)/Zuweisung (-) Wohnen & Betreuung</i>	7'774	- 33'150
<i>Entnahme (+)/Zuweisung (-) Arbeit</i>	21'762	- 18'048
<i>Entnahme (+)/Zuweisung (-) Neubau Autismus Wyden</i>	908'218	- 723'878
<i>Entnahme (+)/Zuweisung (-) Therapie & KiTa</i>	- 14'907	- 2'374
<i>Entnahme (+)/Zuweisung (-) Trinkgelder</i>	14'367	- 18'413
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Investitionsfonds KSA	- 811'021	- 399'701
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Schwankungsfonds KSA	- 780'457	1'543'175
Jahresergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	- 69'678	- 183'916

Den Revisionsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung finden Sie auf unserer Website: bruehlgut.ch/stiftung/dokumente/

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Leidspenden / Legate

Trauerfall Burger-Mussato Irma
Trauerfall Denzler Fink Jacqueline
Trauerfall Flach-Diethelm Marlise
Trauerfall Huggenberger Edgar
Trauerfall Leu Rolf
Trauerfall Vanza-Römer Irene
Trauerfall Venosta Ruth Ida

Gemeinden / Kirchen

Christkatholische Kirchgemeinde
Evang.-ref. Kirchgemeinde Flaachthal
Evang.-ref. Kirchgemeinde Hettlingen
Evang.-ref. Kirchgemeinde Mattenbach
Evang.-ref. Kirchgemeinde Töss
Gemeinde Hettlingen
Gemeinde Rafz
Gemeindeverwaltung Hagenbuch
Gemeindeverwaltung Obfelden
Gemeindeverwaltung Rickenbach
Gemeindeverwaltung Weisslingen
Politische Gemeinde Aadorf
Politische Gemeinde Altikon
Politische Gemeinde Brütten
Politische Gemeinde Dietlikon
Politische Gemeinde Dorf
Politische Gemeinde Elsau
Politische Gemeinde Marthalen
Politische Gemeinde Neftenbach
Politische Gemeinde Schlatt
Stadt Dübendorf

Private / Firmen / Stiftungen

Adele Koller-Knüsli-Stiftung Winterthur
AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in
Winterthur
Amoriello Mirjam und Rafael
Antortec GmbH
Aquilegia Im Garten Zuhause GmbH
Architektengruppe 4 Planung GmbH
Autoneum Management AG
AXA Liabilities Managers Switzerland AG
AXA Versicherungen AG
Baumberger Rechtsanwälte AG
Beglinger Dr. Viktor
Betschart Regula und Daniel
Bigler Monika und Michael
bildung x beratung gmbh
BitHawk AG
Bless Roger
Blum IT Management Consulting GmbH
Bohnenblust Ruth und Thomas
Bothien Mirko Ruben
Bouhraoua Dupuis Christiane Beatrice
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
Büeler Fischli Bauingenieure GmbH
BWT Aqua AG
C. Steiner's Erben AG
Carl Hüni-Stiftung
CKW Gebäudetechnik AG
Clemens Hansjörg
Corti AG
Dedeoglu Ursula und Erol
Desilvestro Markus
Deuring Martin
Dr. Heinrich Wachter-Stiftung der
Herrenstubengesellschaft

Durrer Bettina
ELPAG Elektrotechnik AG
ERBE SWISS AG
Etter Robert
Fischer-Reinhart Barbara und Eberhard
Forster Rudolf
Frauenfelder Arthur
Frauenverein Embrach
Fritsche Macouba
Gassmann Rita und Robert
Genossenschaft Migros Ostschweiz
Germann Arno
Gewürz Profi GmbH
Göhring Werner
Göhring Terstal Hetty
Golf Trainings-Park Augwil AG
Haddock
Hadler Jlona
Heuberger Nadja
Hotz-Vollmer Judith und Edi
Huber Schneider Mirjam
Hutter-Siber Elsbeth und Bruno
Iacobacci Cornelia
Imhof Kamer Elisabeth
Johann Jacob Rieter-Stiftung
Juon Florian
Jürg Walter Meier-Stiftung
Kelvin Kälte AG
Knüsel Ernst
Konol Trust
Kramer Samuel
Krokop-Stiftung
Küng Hans Alex
Küng & Co AG

Liechti-Bünter Monika
Luchsinger Martin
Lustenberger Romy
Mameli Architektur & Bau AG
Maria Johan Milder Fonds
Marinello & Co. AG
Mettraux Bernadette
Meyerhans Mühlen AG
Moran Tomas
Morellon Carole Josette
Mr. Green AG
Naturheilpraxis zum Federkiel GmbH
Naumann Verena
Nay Christoph
Optimo Service AG
Pacovis AG
Pension Fund Services AG
Pereira Fleischlin Carmen und Franz
Pistor AG
Rahn & Bodmer Co.
Rahn Stiftung
Rey Annemarie
Rickert Heide Sylvia
Rickert Bernd
RLC Architekten AG Winterthur
RohrMax AG / TuyauMax SA
Rutishauser-Lauffer Katharina
und Stefan
Ryf Wyder Susi
Sager Haustechnik AG
Sanitas Troesch AG
Schärer Hans Rudolf
Schneider Beton AG
Schönholzer Andrea Nadia

Seles Olgica
Stähli Haustechnik AG
Stamm Gebele Fiona
Steinemann Elizabeth Marta
Sternen Apotheke Winterthur AG
Stiftung «ZUM DELPHIN»
Stiftung für das behinderte Kind
Stiftung für Gesundheit und Natur
Stiftung Kastanienhof
Stiftung pro Elsau
Stiftung Taglohn International
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri
Suri Ruth und Bruno
Sutter Benno Peter
Thalmann Martin
Transformatik GmbH
Truppenrechnungswesen 65
Tschudi Mathias
Ultrasa AG
Urfer Adrian
Vanoncini André Philip
Verein für Menschen
Verena Boller Stiftung
Vidal Eva und Guillermo
Vogel-Baumgartner Verena und Markus
Vögeli Hans F.
VOLTA Elektro und Telecom AG
Wagner Astrid
Walli Peter
Walt Mireille und Emil
Weder Scholz Monika
Wieduwilt Ursula und Beat
Zürcher Kantonalbank

Aufgelistet sind hier die Spenderinnen und Spender, die uns im Jahr 2025 mit 200 Franken und mehr unterstützt haben. Selbstverständlich danken wir auch den vielen weiteren Personen, Institutionen und Firmen, die uns ihre Verbundenheit durch finanzielle, materielle und personelle Beiträge ausgedrückt haben.



1 Brühlbergstrasse 6
Wohngruppen, Ateliers,
KiTa Spielberg, Bäckerei,
Therapie-Praxis und
Geschäftsstelle

2 Klosterstrasse 17
Fundbüro, Werkstätten

3 Quartier Töss
Aussenwohngruppen

4 Oberer Graben
s'Zäni-Lädeli

5 Stadtpark
KiTa Spielpark

6 Neumarkt
Restaurant Neumarkt

7 Bahnhof Winterthur
Velostation

8 Superblock
KiTa Spielblock

9 Schützenwiese
FC Winterthur Brühlgut

10 Areal Wyden
Restaurant Wyden,
Wohngruppen, Grossküche,
Wäscheservice, Ateliers

11 Berufsbildungs-Schule
Winterthur

Brühlgut Stiftung
Brühlbergstrasse 6
8400 Winterthur
052 268 11 11
info@bruehlgut.ch

Mehr Informationen finden Sie auf
bruehlgut.ch

